



Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 22. April 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-24-0002

**Projekt "Lesestart" der Stiftung Lesen
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN und FDP vom 14.04.2008 -**

Der Ausländerbeirat hat in seiner Plenarsitzung am 19.03.2008 nachdrücklich gefordert, dass sich die Stadt Wiesbaden am Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen in Mainz beteiligt. Da in Deutschland nur noch in einem Drittel aller Haushalte mit Kindern bis zehn Jahren vorgelesen wird, ist das Projekt für die sprachliche und literarische Förderung von jungen Menschen von hoher Bedeutung.

Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, für die Beteiligung der Stadt Wiesbaden am Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen in Mainz die erforderlichen Restmittel von rd. 45 000,00 € p. a. ab 2008 bereit zu stellen.

Beschluss Nr. 0019

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, dem die Stadtverordnetenfraktion Linke Liste Wiesbaden beitrifft, wird in der folgenden Fassung angenommen:

Der Ausländerbeirat hat in seiner Plenarsitzung am 19.03.2008 nachdrücklich gefordert, dass sich die Stadt Wiesbaden am Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen in Mainz beteiligt. Da in Deutschland nur noch in einem Drittel aller Haushalte mit Kindern bis zehn Jahren vorgelesen wird, ist das Projekt für die sprachliche und literarische Förderung von jungen Menschen von hoher Bedeutung.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, für die Beteiligung der Stadt Wiesbaden am Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen in Mainz die erforderlichen Restmittel von *18.164 €* bereit zu stellen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2008

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2008

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister